

DIE SIXTIES IN SAINT-TROPEZ

Leise und laute Töne, Schlichtes und Auffälliges: Der **Retro-Stil** der 1960er vereint beides – wie in dieser südfranzösischen Villa

FOTOS GAELLE LE BOULICAUT
TEXT CHRISTINA POPPE



Interior-Profi
Claudia Silberschmidt vom Design-Studio Atelier Zürich hat die Einrichtung gestaltet: Der Look sollte modern sein und Urlaubsstimmung vermitteln

Zusammenspiel
Die Poufs „Markusy“ (Missoni Home) und der Teppich (The Rug Company, ähnlich ist der Entwurf „Jali Yellow“, siehe S. 149) pepen das dezente Interior wie das Sofa „Soft Dream“ (Flexform) auf





Palmen-Terrasse

Sessel aus der „Dala“-Kollektion (Dedon) und ein Outdoor-Teppich geben dem schattigen Lounge-Bereich Farbe. Er grenzt an einen von insgesamt zwei großen Freiluft-Essplätzen



Schöne Aussicht

Von der Terrasse mit Wohn- und Essplatz blickt man direkt auf den Pool, der von morgens bis abends in der Sonne liegt

Eleganter Look

Klare Linien, zurückhaltende Töne und Naturmaterialien sind neben Knallfarben und verspielten Mustern typisch für die 60er-Jahre.

Passen perfekt: Beistelltisch „Loto“ (Maxalto), Sessel „Happy“ (Flexform) und die Stehleuchte „Spider“, ein Klassiker von Serge Mouille



LOVE



Glanzstück Die offene Küche hatte ihren Durchbruch in den frühen 60ern, funktional und zugleich schick sollte sie sein. Dieses Modell hat Edelstahl- und Glasfronten, Wandbuchstaben geben dem Raum eine verspielte Note

Hingucker 60er-Jahre-Star Brigitte Bardot kommt als XXL-Wandmotiv groß raus, und auch Sofa „Mathilde“ (St. Paul Home) kann sich mit seinem hübschen Rautenmuster sehen lassen (Stoff „ikat Fret“, Robert Allen)

Das Shirt klebt am Rücken, die Sonne steht hoch am tiefblauen Himmel, Abermillionen Grillen zirpen um die Wette. 32 Grad im Schatten, dazu weht ein laues Lüftchen, das dezent nach Pinien und Lavendel duftet.

Sommer in Südfrankreich. Genauer gesagt in Ramatuelle bei Saint-Tropez. Hier, mitten in der hügeligen grünen Landschaft der Provence, steht eine großzügige Ferienvilla, in der sich die brütende Hitze bestens aushalten lässt – mal hinter den dicken Mauern des Anwesens, das im angesagten Stil der 1960er-Jahre eingerichtet ist, mal im Pool oder auf einer der immerhin fünf Terrassen in einem der weichen Lounge-Sessel, angenehm beschattet von meterhohen Palmen. „Ob drinnen oder draußen: In diesem traumhaften Ambiente können wir gut abschalten“, schwärmt der Hausbesitzer, ein Musikproduzent aus der Schweiz, der mit seinen drei Kindern hier die Urlaube verbringt.

Das Gebäude selbst ist ein moderner Flachbau, 554 Quadratmeter groß und ►



Sixties-Star Türkis

Deckenleuchte
„Discoco“ in Blüten-
form (Marset) trägt
sie, das Sideboard,
der Pool auf dem
Kunstdruck auch: Die
Wasserfarbe ist erfris-
chend und passt gut
zu den warmen Beige-
tönen von Wand,
Boden und Möbeln





Fotokunst In einem der drei Schlafzimmer schmückt ein Bild mit dem Leuchtschild „Roy's Motel & Cafe“ die Wand - an der berühmten Tankstelle an der Route 66 stand Brad Pitt mal vor der Kamera

Stil-Ikonen Clean und geradlinig ist das Bad eingerichtet. Grafische Prints auf Pouf und Handtüchern (Missoni Home) sowie die von Verner Panton entworfene Deckenleuchte „Verpan Fun“ aus Perlmutterplättchen sind hübsche Details



ein an allen Ecken und Kanten schnörkelloses Stück Architektur. Ein rustikales, typisch provenzalisches Haus wäre nahelegend gewesen. Aber nichts davon: keine Dachziegel in changierenden Terrakottatönen, keine verspielten Details wie Rundbögen und Säulen, statt Wänden aus Naturstein und farbigen Holzfensterläden stehen hier aalglatte Außenfassaden aus Marmorsand, durchbrochen von bodentiefen, breiten Glasflächen.

Von außen fasziniert die Villa durch ihre schlichte Präsenz, und auch innen ist die Basis oder der Rahmen, wenn man so will, puristisch, mit hellen Wänden, Böden aus Eichenparkett oder Stein. Das Badezimmer wirkt fast streng, in der offenen Küche dominieren Edelstahl und Glas. „Aber der kühle Look sollte trotzdem eine gemütliche Atmosphäre vermitteln“, sagt Claudia Silberschmidt, Interior-Designerin und Inhaberin des Studios Atelier Zürich.

Mit ihrer Kollegin Anna Bonnet hat sie das Haus im Retro-Stil eingerichtet und ließ sich dabei von den kräftigen Farben Nordafrikas inspirieren: intensives Rot, warmes Ocker und Orange, aber auch satte Türkis und Sonnengelb. „Wir haben zum Beispiel die Sitzmöbel mit individuellen Stoffen bezogen“, sagt Claudia Silberschmidt und zeigt im Wohnzimmer auf die Poufs im typischen Missoni-Zickzack-Look. Auch Teppich und Kissen tragen, ganz Sixties, starke Töne und auffällige Dessins, während das geradlinige Sofa und die Bänke in hellem Beige für die zurückhaltende Seite des Stils stehen. Dieses Zusammenspiel, das die einzelnen Elemente erst richtig zur Geltung bringt, zieht sich durch die ganze Villa.

Der flirrende Spirit der 60er vermittelt sich aber auch über die großen Kunstdrucke an den Wänden: Sonnenanbeter am Meerwasser-Pool des „Hôtel du Cap-Eden-Roc“, bis heute Treffpunkt internationaler Prominenz an der Côte d'Azur, ein Retro-Reisebus auf der legendären Route 66 – und Brigitte Bardot.

In den Tag hineinleben, Laissez-faire wie man es in Frankreich nennt: Das Anwesen ist ein wunderbarer Ort dafür, und wenn der Pool mal zu klein wird, geht's nach Saint-Tropez ans Meer, wo die Bardot, Sixties-Ikone schlechthin, einst im weißen Bikini baden ging. ▶